Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Mecklenburg-Vorpommern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Donnerstag, 19.11.2026, 20:31 Uhr

Nachts und morgens gebietsweise leichter Frost und Glätte.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Entlang einer Luftmassengrenze ziehen Tiefdruckgebiete über die Region hinweg. Dominieren in weiten Teilen zunächst noch feucht-milde Luftmassen das Wettergeschehen, so setzt sich im Verlauf von Norden her allmählich kältere und trockenere Luft durch.

FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Freitag und Freitagmorgen gebietsweise Frost bis -2 Grad und Glätte durch überfrierende Nässe.

In der Nacht zum Samstag bei längerem Aufklaren leichter Frost um -1 Grad und örtlich Glätte durch Reif oder überfrierender Restfeuchtigkeit.

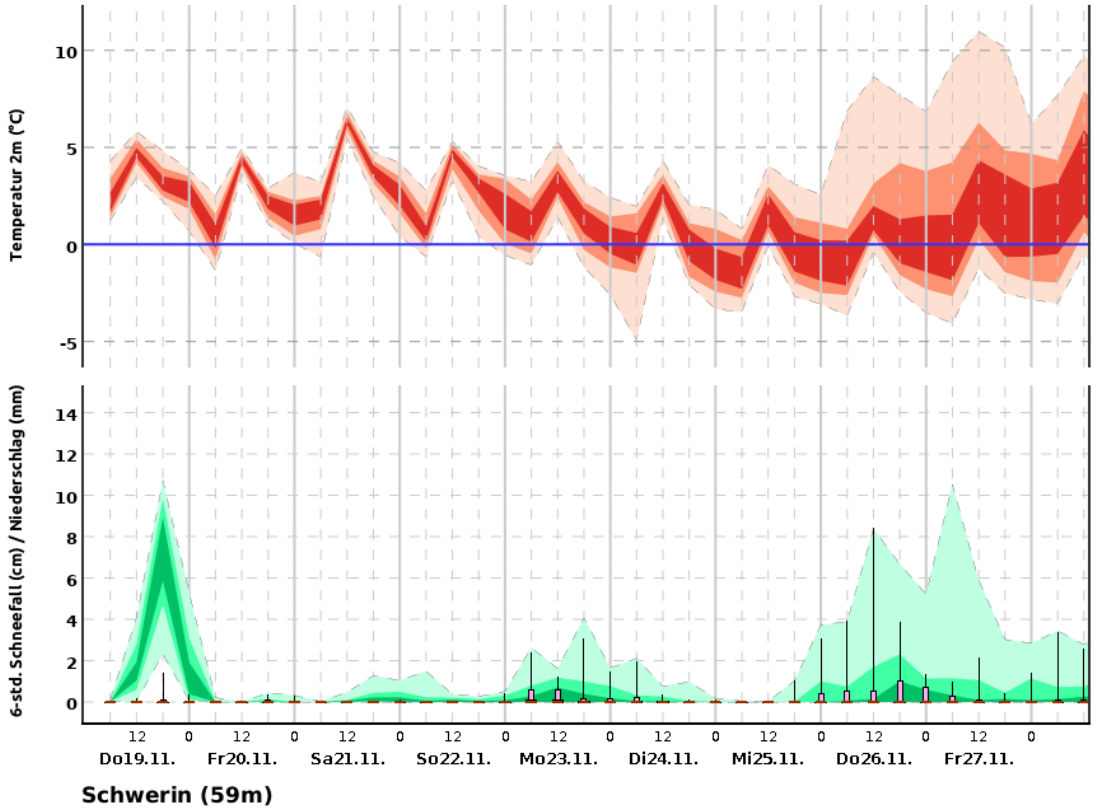
Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Mecklenburg-Vorpommern
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: keine

Weitere Warnentwicklung:
WIND:
Ab Samstagmittag bis in die Nacht zum Sonntag von der Kühlung bis nach Rügen einzelne Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Nordwest.

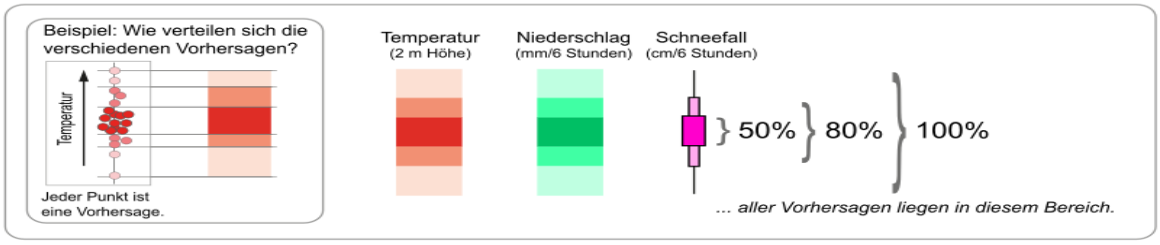
FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Sonntag bei längerem Aufklaren örtlich leichter Frost und Glätte.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Schwerin*



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Freitag, 20.11.2026, 04:30 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Zedler